Bündnis 90/Die Grünen, Martinusstraße 4, 41564 Kaarst

An den Vorsitzenden des BPA
Herrn Volker Begas
Am Neumarkt 2
41564 Kaarst

Ratsfraktion Kaarst
Martinusstraße 4
41564 Kaarst
Fon 02131/61557
info@gruene-kaarst.de
www.gruenekaarst.de

13. Juli 2026

Anfrage zur Sitzung des BPA am 9. September 2026 / Nutzung Gewerbegebiete im Bestand

Sehr geehrter Herr Begas,

bitte setzen Sie folgenden Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung der Sitzung des BPA am 9. September 2026 und lassen Sie sie schriftlich durch die Verwaltung beantworten.

Anfrage

1. Über welche Instrumente verfügt die Verwaltung in den Bereichen Bauplanung und Bauordnung, um die Nutzung derzeit leerstehender Gewerbeflächen zu fördern bzw. eine hochwertige Nutzung von privaten Gewerbeflächen längerfristig sicherzustellen?
2. Welche konkreten Maßnahmen sind zur Attraktivierung der bestehenden Gewerbegebiete derzeit geplant?
3. Bei welchen bestehenden Gewerbeflächen ist eine andere Nutzung, z.B. Umwidmung in ein Wohngebiet, aus stadtplanerischer Perspektive grundsätzlich denkbar?

Begründung

Aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sollte ein zukünftiger Fokus der Stadtplanung und der Gewerbeansiedlung stärker auf den bereits bestehenden Gewerbegebieten liegen. Es gilt das Prinzip: Innenentwicklung vor Außenentwicklung, gerade vor dem Hintergrund der sehr begrenzten Flächenpotenziale auf Kaarster Stadtgebiet.

Die fortschreitende Inanspruchnahme von Freiflächen für Gewerbeansiedlungen steht im Widerspruch zu den Zielen des Klimaschutzes und des Erhalts naturnaher Flächen sowie zu den Anforderungen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW2030 – Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.). Das Prinzip „Innen- vor

Außenentwicklung" darf sich dabei nicht auf den Wohnungsbau beschränken, sondern muss in gleichem Maße für die Gewerbeflächenentwicklung gelten.

Viele Gewerbegebiete werden zumindest subjektiv gesehen nur eingeschränkt genutzt: Waldenburger Str.; Beuthener Str.; Neersener Str. 31-35.; Industriestr.; Weckenhofstr./Königsberger Str.; Bruchweg mit Nebenstraßen (Porschestr. und Daimlerstr.) und Gutenbergstr. um nur einige zu nennen.

Aus ökologischen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Gründen ist es geboten, das vorhandene Gewerbeflächenpotenzial im Stadtgebiet dauerhaft attraktiv zu halten und Leerstand oder ein Abrutschen in minderwertige Nutzungen zu vermeiden.

Freundliche Grüße
Dominik Broda